

Wegsteine entlang des Siebener Weges – Reutgraben

Die Steine sind jeweils mit der „7“ gekennzeichnet – dem Sinnbild der Siebener

Wegstein 1 - 49°29'44.4"N 10°48'27.1"E

Lohmühle am Trafohaus Richtung Jacobi

„Der Stein den die Bauleute verworfen haben ist zum Eckstein geworden.“

Matthäus 21,42 Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, / er ist zum Eckstein geworden; / das hat der Herr vollbracht, / vor unseren Augen geschah dieses Wunder?



Auf den Wegsteinen 2-7 sind die Strophen des Siebener Liedes abgebildet

Wegstein 2 - 49°29'33.8"N 10°48'37.4"E

Eingang Reutgraben bei Jacobi

Mit Steinen fest vermessen,
ist unser Felder Rund.
Wo Ahnen sind gesessen,
sie machen es uns kund.



Wegstein 3 - 49°29'22.5"N 10°48'41.1"E

Reutgraben Mitte/Kreuzung

Der Witwen Grenzen wahren,
den Schwachen beizustehn,
ist unser Amt seit Jahren,
Herr, laß es uns versehn!



Wegstein 4 - 49°29'16.0"N 10°48'34.9"E

Reutgraben zwischen Mitte und Ende Naturerlebnisfeld

Gott kann die Steine rücken,
uns treiben aus dem Land.
Da wolln wir auf ihn blicken,
uns beugen seiner Hand.



Wegstein 5 - 49°29'09.6"N 10°48'25.4"E

Ende Reutgraben Kreuzung zum Naturerlebnisfeld

Weit fester als die Steine
Ist unsres Gottes Wort:
Ihr bleibet doch das Meine
Am neuen fremden Ort.



Wegstein 6 - 49°29'07.1"N 10°48'29.7"E

Abbiegung vom Reutgraben kommen in den Martin-Weber-Weg

So freun wir uns der Grenzen,
die Gott setzt unsrem Streit.
Er lasse uns erglänzen
schon jetzt Gerechtigkeit.



Wegstein 7 - 49°29'08.6"N 10°48'36.0"E

Martin-Weber-Weg Richtung Siebener Platz

Es setzt in festen Schranken
den Tod und das Gericht;
die Gnade wird nicht wanken,
im Dunkeln leuchtet Licht.

